

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

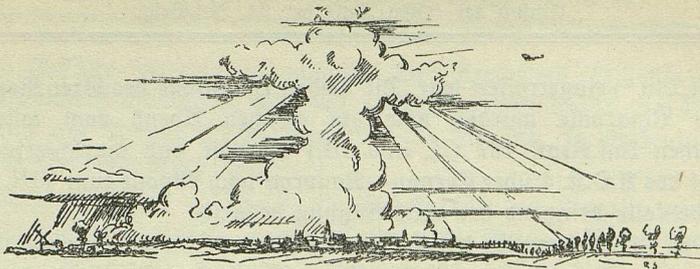
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Wechselseitige Hoffnungen bei der 4. und 5. Armee.

Trotz des Erfolges der Schlacht von Varennes befand sich auch die 5. Armee in wenig günstiger Lage. Ihr rechter Flügel lag in den Argonnen, ihr linker vor Verdun fest. Der Versuch, die Mitte der Armee, von der sich der Gegner stark nach Süden abgesetzt hatte, weiter vorzutreiben, wurde unter diesen Umständen von dem A.D.R. 5 für ein unverantwortliches Wagnis gehalten.*) Andererseits bestand aber noch immer Wunsch und Wille, dem schwer ringenden linken Flügel der 4. Armee Luft zu machen. Die Frage, wie diese Aufgabe zu lösen sei, verursachte dem A.D.R. 5 nicht wenig Kopfzerbrechen.

Der Franzose hatte im Innern der Argonnen, besonders im Grurie-Wald, gedeckt durch starke Befestigungen, volle Bewegungsfreiheit, solange es nicht gelang, ihn durch Angriff von möglichst vielen Seiten her einzukesseln oder ihn zur Aufgabe dieses Waldteiles zu zwingen.

Die 5. Armee entschloß sich daher, den Feind im Walde unter gleichzeitigem Angriff von Osten her auch ihrerseits von Nordwesten, von Binerville aus, anzupacken, da hierzu, wie wir gesehen haben, der linke Flügel der 4. Armee allein nicht mehr imstande war. Für die Ausführung dieses Angriffes von Nordwesten her wurde das XIII. A.R. (Gen. d. Inf. v. F a b e t) ausersehen.

Der Armeebefehl des A.D.R. 5 für den 26. September ordnete demgemäß an, daß das XVI. A.R. (Gen. d. Inf. v. M u d r a) die Stellungen des XIII. A.R. in den Argonnen und östlich zu übernehmen habe. Letzteres sollte am 26. September zunächst die 26. Inf.Div. von Cornay über Chevières—Senuc bis Moncheutin marschieren lassen. Die Jäger-

*) Vergl. S. 34.